

Lange gut leben. „Im Süden.“

Herne-Süd wird immer attraktiver: als eine der für unsere Region typischen neuen „Stadtrandlagen“ – mit viel Grün vor der Haustür, allen Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf um die Ecke und einer guten Verkehrsanbindung an die gesamte Metropole Ruhr. Die markante Jugendstil-Industriearchitektur der Flottmannhallen und der umgebende, anspruchsvoll gestaltete Park sind für viele Herner Bürger weit mehr als eine schöne Kulisse: Nirgendwo ist „das lange, gute Leben im Süden“ so eng mit den eigenen Wurzeln verknüpft wie im Haus am Flottmannpark.



Daten, Fakten – und mehr.

Unsere 69 Einzel- und 8 Doppelzimmer bieten Raum für 85 Bewohnerinnen und Bewohner. Die hellen, großzügigen Wohnräume haben Größen zwischen 22 und 32 Quadratmetern. Wie selbstverständlich sieht man jedem Zimmer unseres Hauses die individuelle Note der Bewohnerin oder des Bewohners an. Persönliche Gegenstände ermöglichen in größtmöglichem Umfang eine Weiterführung des eigenen Lebensstils – und die Kultivierung von Erinnerungen. Unser Sinnesgarten und das integrierte Stadtteilcafé laden jeden Tag zu neuen Eindrücken und Begegnungen ein.

Weitere Informationen.

Gern laden wir Sie dazu ein, sich direkt bei uns im Hause und im persönlichen Gespräch ein Bild von unserem Angebot zu machen. Bei Interesse setzen Sie sich am besten direkt mit uns unter der Rufnummer **02325/969-5800** in Verbindung.

Haus am Flottmannpark

Am Flottmannpark 6
44625 Herne
Telefon 02325/969-5800
Fax 02325/969-5899

www.drk-herne.de

Stand: Juni 2012

Haus am Flottmannpark.



Haus am Flottmannpark.

Ankommen.

Wohn- und Lebensqualität werden in jeder Lebensphase sehr individuell empfunden. Der Ort, an dem man sich zu Hause fühlt, wird dabei zu einem festen Teil der eigenen Identität. Das Haus am Flottmannpark lädt dazu ein, sich im besten Sinne „angekommen“ zu fühlen. Es versteht sich als eine gute, „ganz private“ Adresse, die bis ins hohe Alter für die Kultivierung des eigenen Lebensstils steht. Das Sichern maximaler Selbstbestimmung und das persönliche Recht auf Gebrechlichkeit stehen dabei in keinem Widerspruch: „Zu Hause ist dort, wo ich so sein kann, wie ich bin.“

Guter Umgang.

Auch „gestandene Persönlichkeiten“ mit viel Lebenserfahrung können bei uns nie davor sicher sein, neue Stärken an sich zu entdecken. Pflege gelingt, wenn sich beide Seiten selbst und wechselseitig als erwachsen und souverän empfinden. Das hat viel mit „gutem Umgang“ zu tun. An diesem Anspruch messen wir uns jeden Tag.

Individuelle Betreuung von Demenzerkrankten.

Demenzerkrankte Bewohner erhalten die intensive Begleitung, die ihre Krankheit verlangt und die ihnen hilft, in unserem Hause ihren vertrauten Ort und Lebensmittelpunkt zu finden. Regelmäßige Tagesabläufe und liebevoll gewonnene Gewohnheiten sind dabei wichtig. Sie geben Orientierung und Sicherheit im maximal noch verfügbaren Rahmen. Architektur, Ausstattungen und Farbgebungen, aber auch unser Sinnesgarten unterstützen dies.

